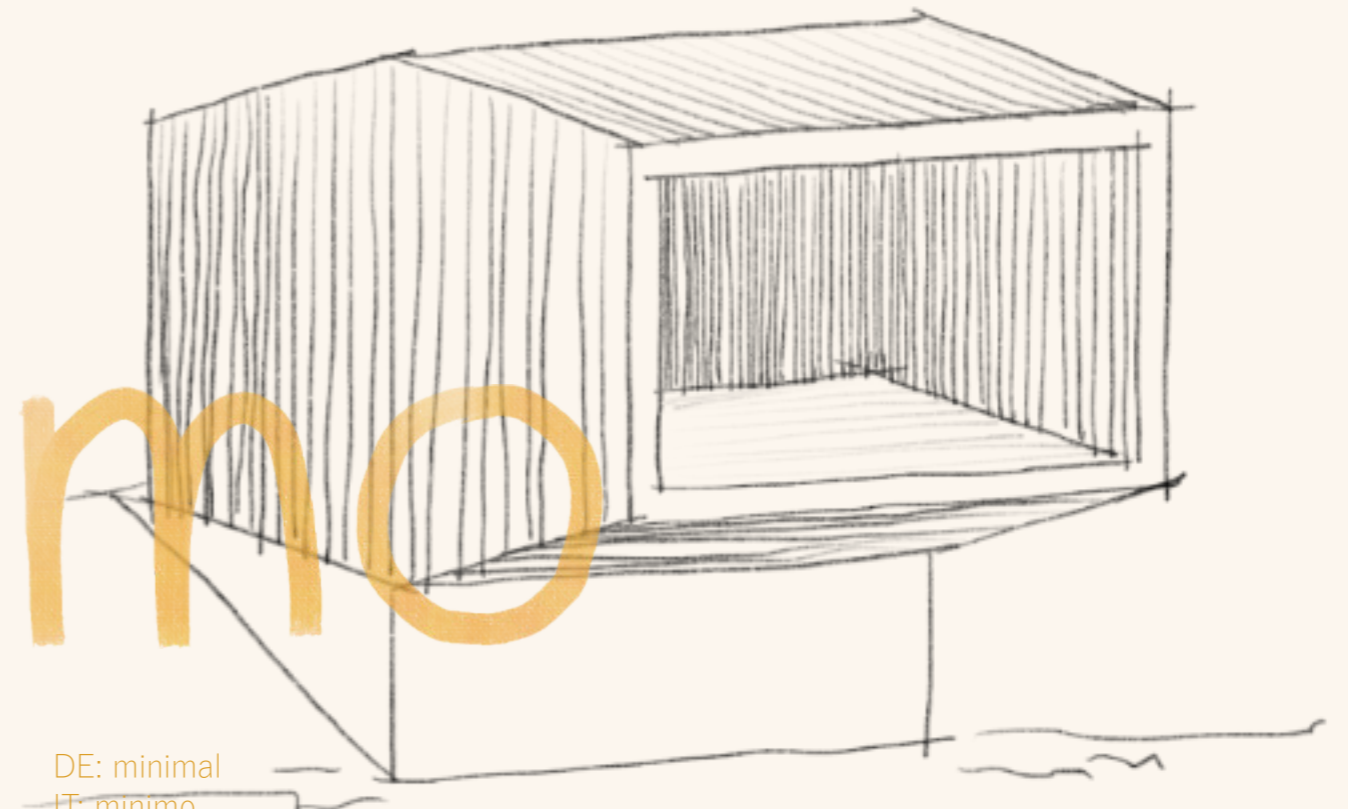


PROJEKT LEHRBIENENSTAND | PROF. DENISE DIH

LENA KNAUS UND LAURA SCHMID
INNENARCHITEKTUR BACHELOR 6
TECHNISCHE HOCHSCHULE ROSENHEIM

BOOKLET LEHRBIENENSTAND MO



DE: minimal

IT: minimo

M O

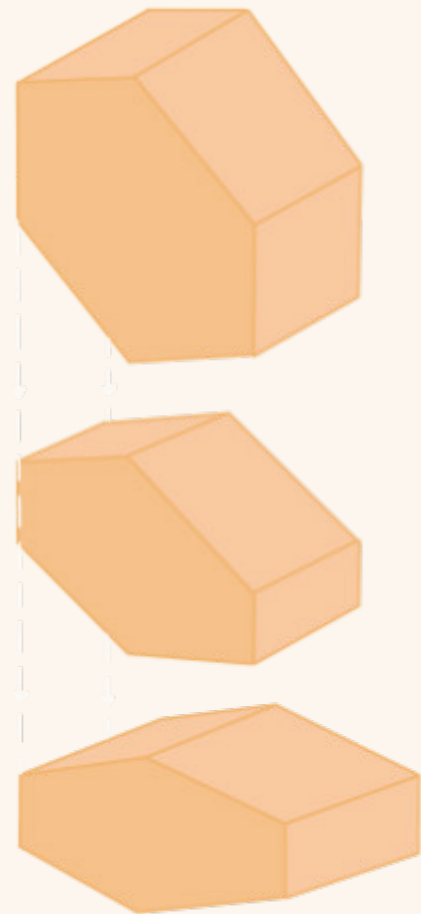
Master Object

Ital.: Minimal = miniMO = MO = Master Object

mo

Die Entwurfsidee des Lehrbienenstands „MO“ bezieht sich auf die Form einer Bienenwabe. Ausgangslage war es ein kleines funktionelles Haus zu schaffen, in dem sich sowohl Mensch als auch Bienen wohlfühlen können. Die Schlichtheit und Funktionalität des Gebäudes zieht sich durch den ganzen Entwurf. Sowohl außen als auch innen wurde bewusst auf üppige Gestaltung verzichtet. Dieser verwendete Minimalismus soll ein Abbild der Natur und das ruhige Leben oben am Berg verdeutlichen. Es wird ein Raum für Ruhe geschaffen. Eine Flucht vor dem schnelllebigen Alltag.

Der Name „MO“ leitet sich vom Wort „minimal“ ab, was im italienischen „minimo“ bedeutet. Hier werden die letzten zwei Buchstaben als Name verwendet, wodurch „MO“ entsteht. Neben dieser Bedeutung bezieht sich der Name allerdings auch auf die Abkürzung „Master Object“.



Konzept

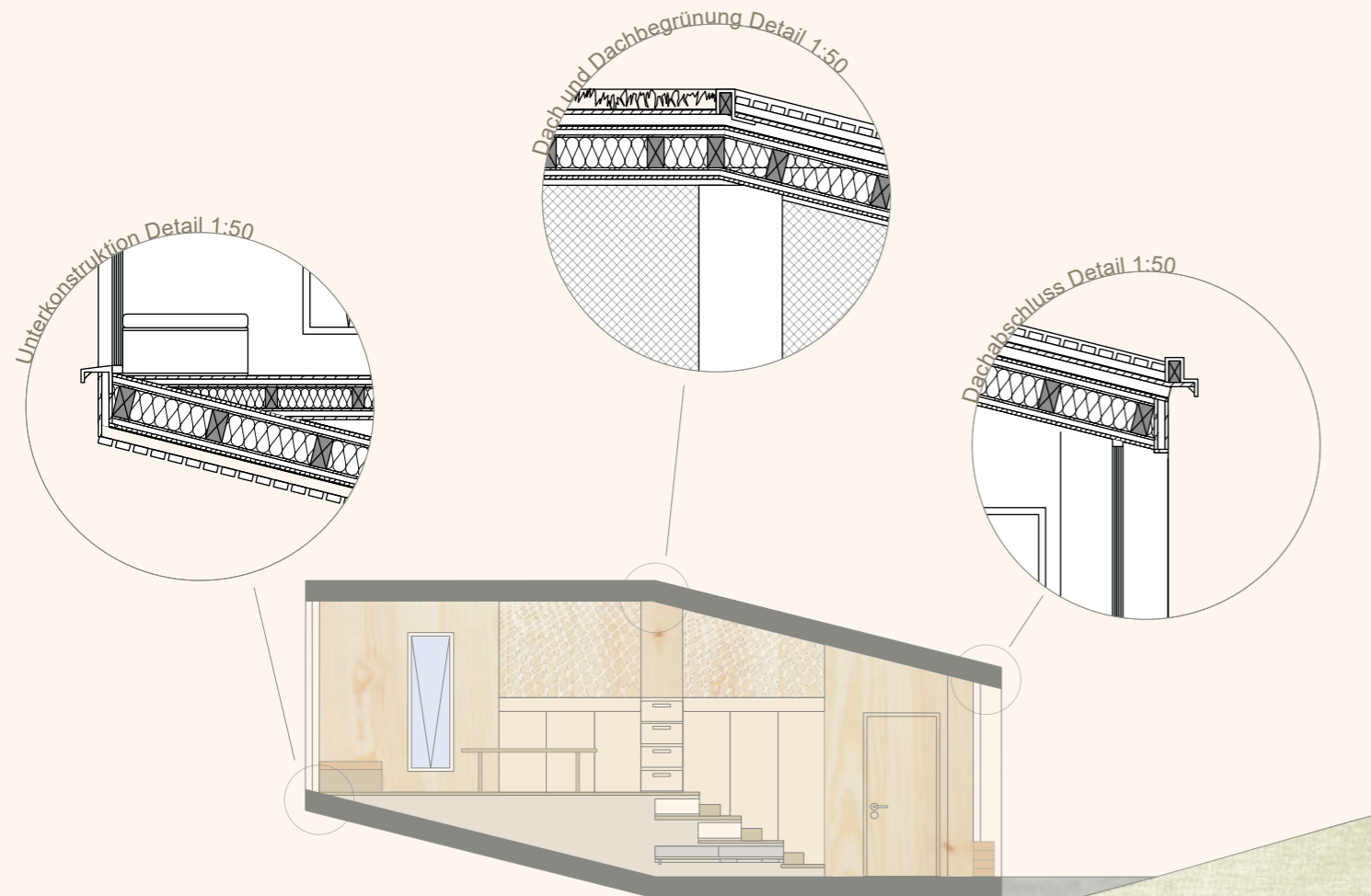


Der Innenraum wird dominiert von den großzügigen Treppenstufen, welche Platz für ein ausziehbares Bett und Stauraum, als auch eine Sitzmöglichkeit für Seminare schafft. Der Wohnraum des Hauses ist als ein ganzer geplant. Lediglich das Bad wurde als kleiner Kubus an den Rand des Grundrisses gesetzt und sorgt für die nötige Privatsphäre. Dieser Kubus zieht sich über die komplette Länge des Raumes und bietet zusätzlich Platz für Stauraum, eine ausziehbare Küche, sowie zwei Schlafplätze, welche sich oberhalb des Bades und des Stauraums befinden und dadurch eine dritte Rückzugsebene schaffen. Die erste Ebene direkt am Eingang bietet Platz für die Bienen, den Seminarraum und Abends den Schlafplatz für zwei. Steigt man die Stufen hoch befindet man sich im eigentlichen Wohnbereich mit Tisch und einer großzügigen Sitzbank, welche sich über die komplette vordere Front des Gebäudes erstreckt. Licht fällt durch die beiden Enden des Gebäudes. Kleine Fenster an den Längsseiten schaffen neben weiterer Helligkeit auch eine Belüftungsmöglichkeit.



Grundriss





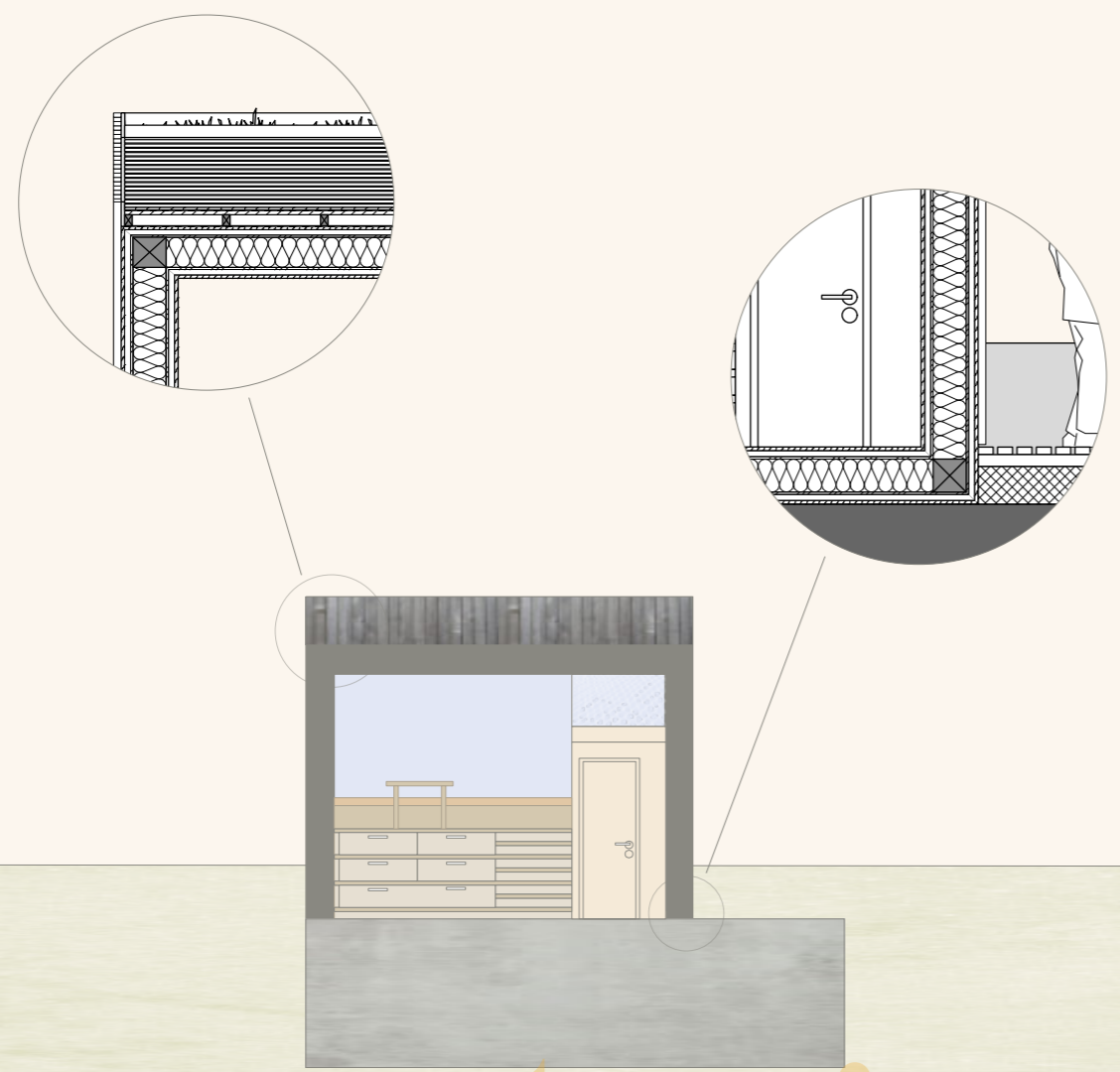
Längsschnitt

Der komplette Lehrbienenstand wurde als Holz-Rahmenbau geplant. Die Bodenplatte besteht aus Beton und sorgt zusätzlich für Stabilität für die Auskragung des Baukörpers. Die Fassade wurde relativ schlicht gestaltet. Vertikale Holzlamellen sorgen für eine reduzierte, minimalistische Außengestaltung, welche sich in der allgemeinen Form des Körpers wiederfinden lässt. Diese Formensprache unterstützt dadurch das bereits erläuterte Konzept des Lehrbienenstands „MO“.

Zwei weitere Hauptmerkmale des Außenraums bilden das Gründach, sowie das Steinmeer, welches als Sockel für den Baukörper fungiert.

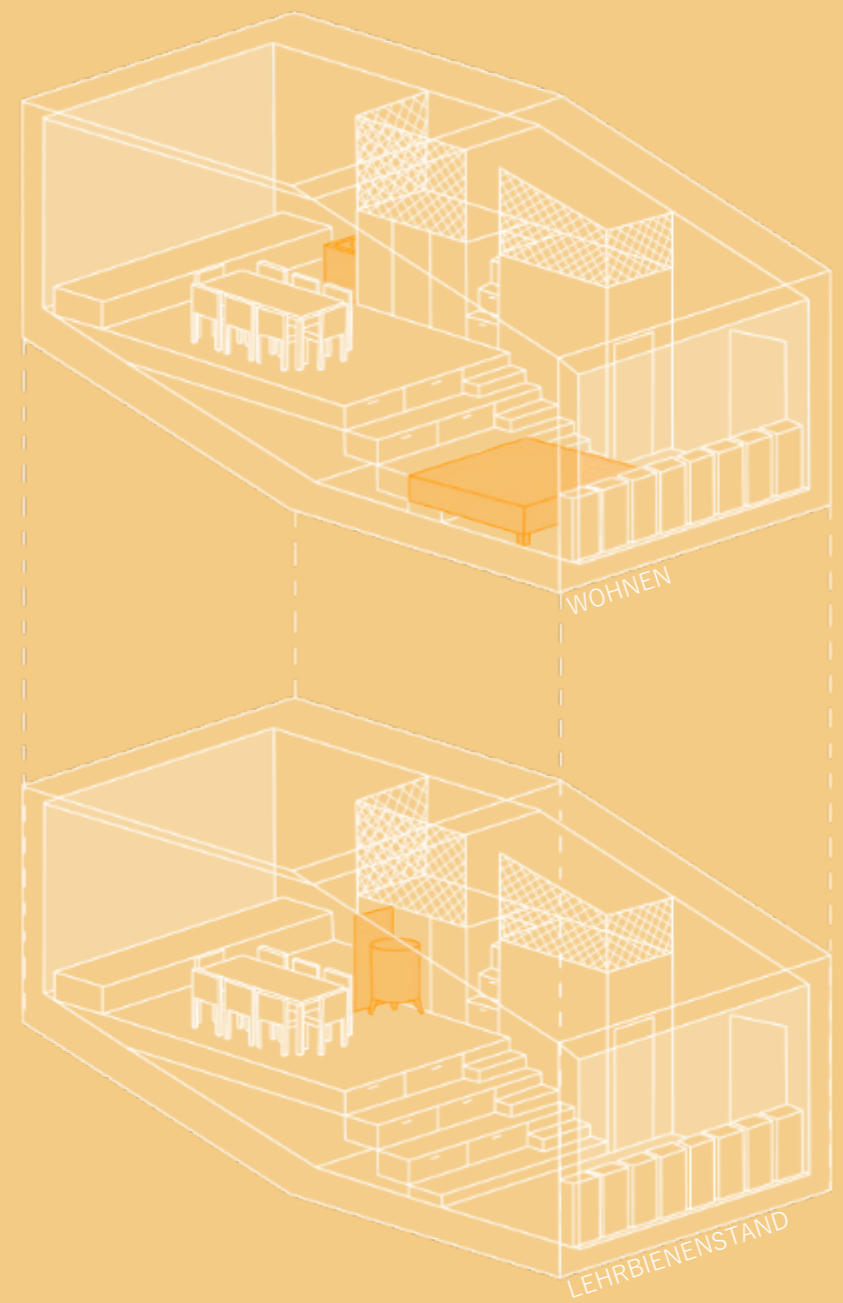
Das Gründach bietet hierbei nicht nur eine optische Aufwertung für das Gebäude, sondern bietet auch Nahrung für die Bienen. Der Aufbau von unten nach oben besteht aus: EPDM-Folie, Schutzvlies, Drainage, Filtervlies, Substrat und den Pflanzen.

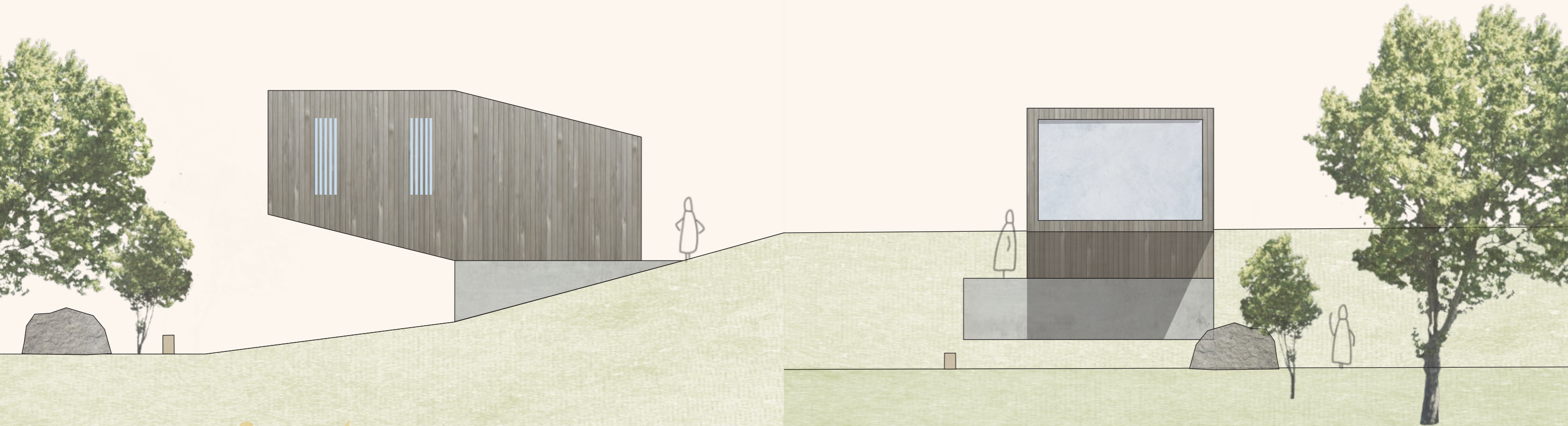
Das Steinmeer fungiert als Schutz des Bodensockels und sorgt für einen sanften Übergang zwischen Architektur und Natur.



Querschnitt

QUERSCHNITT 1:100

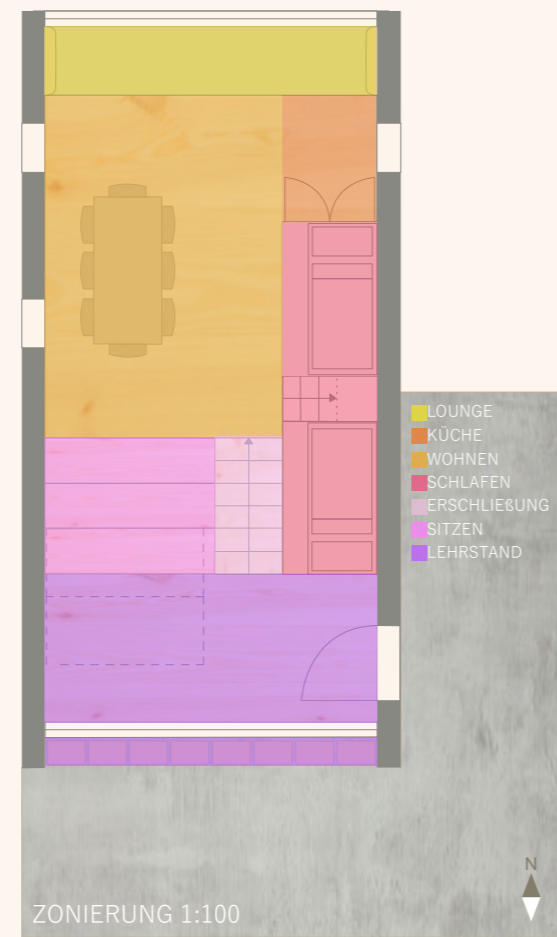
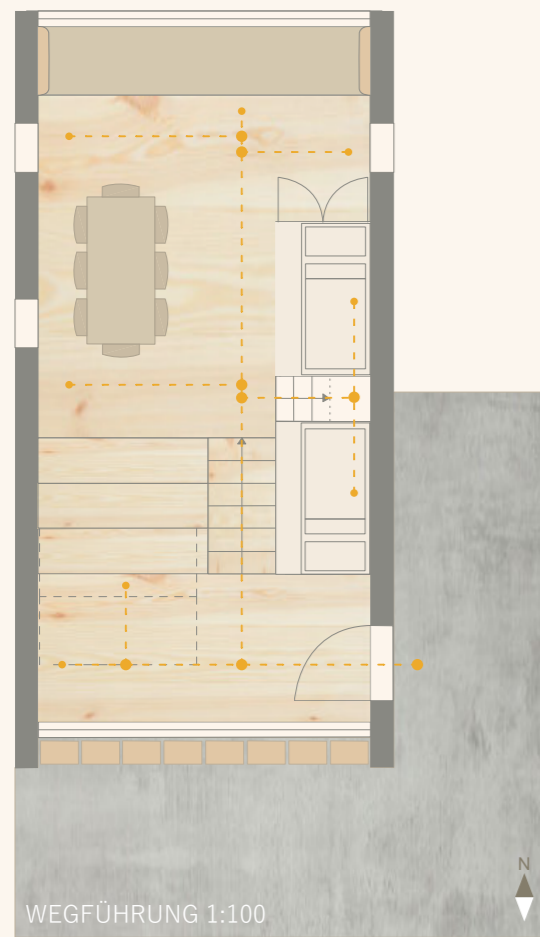




Ansichten

ANSICHT OST 1:100

ANSICHT NORD 1:100



Diagramme

